



#### Anwendungsgebiet:

**weber.fug 875 F** wurde speziell für schmale Fugen von 1 - 6 mm, insbesondere auch für Naturwerksteinfliesen entwickelt. Es ist ein schnell abbindender Fugenmörtel zum Verfugen von keramischen Wand- und Bodenbelägen, Feinsteinzeug, Mosaik, Glas- und Metallfliesen, Kunststein- und Natursteinfliesen im Innen-, Aussen- und Dauerunterwasserbereich. Der flexible Fugenmörtel erfüllt durch seine hohe Abriebfestigkeit und die verringerte Wasseraufnahme die Anforderungen der Klasse CG2 nach DIN 13888. Er zeichnet sich durch die geschmeidige Verarbeitung und seine leichte Waschbarkeit aus und ermöglicht somit ein schnelles, rationelles Arbeiten beim Verfugen von optisch anspruchsvollen Belägen.

#### Produktbeschreibung:

**weber.fug 875 F** ist eine flexible Feinfugmasse nach DIN EN 13888.

#### Zusammensetzung:

Hochwertiger Zement, ausgewählte Füllstoffe, lichtechte Pigmente

#### Produkteigenschaften:

- für Wand und Boden
- wasserabweisend
- flexibel
- lichtechte Farbtöne
- hervorragende Flankenhaftung
- geeignet für Fußbodenheizung
- quarzsandfrei (außer schwarz)

#### Auftragswerkzeug:

Verarbeitungszeit:

Begehbarkeit:

Mechanisch belastbar

Verarbeitungstemperatur:

Temperaturbeständigkeit:

Giscode:

Fugbrett

ca. 20 Min.

nach ca. 2 Std.

nach ca. 3 Tagen

5 °C bis 30 °C

-20 °C bis 70 °C

ZP 1

#### Qualitätssicherung:

**weber.fug 875 F** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13888.

#### Allgemeine Hinweise:

- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23°C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Unterschiedliches Saugverhalten von Untergrund, Verlegegut und Fugenflanken kann Farbunterschiede im ausgehärteten Fugenmörtel hervorrufen.
- Bei porigen (auch Mikroporen), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen. Ggf. können solche Verfärbungen durch Vornässen des Belages verhindert werden.
- Zur Verfugung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.
- Eckfugen, Anschlussfugen zu Einbauteilen und Rohrdurchführungen sind elastisch mit einem für die Anwendung geeigneten Silikon auszuführen.
- Die Art und Optik des verwendeten Verlegegutes kann einen Einfluß auf die Farbgebung des Fugenmörtels haben. Gegebenenfalls Probefläche anlegen.

#### Besondere Hinweise:

- Auf den verfugten Flächen keine stark sauren Reinigungsmittel sowie Hochdruck-/Dampfstrahlreiniger einsetzen.
- Im Außenbereich ist nicht auszuschließen, dass umweltbedingt Verfärbungen, Auswaschungen und Ausblühungen auftreten können.
- Nicht im Trinkwasser- und Schwimmbecken einsetzen.
- Übliche Haushaltsreiniger erst nach 14 Tagen einsetzen.
- Beim Einsatz im Dauerunterwasserbereich nur bei einer Wasserhärte größer 5 ° deutscher Härte.

## Schnellabbindende, wasser- und schmutzabweisende Schmal fugmasse mit einer sehr feinen Oberfläche

### Untergrundvorbereitung:

- Das Fugennetz muss trocken, frei von Klebemörtelresten und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Nötigenfalls Fugen vor Erhärten des Verlegemörtels auskratzen, so dass ein durchgehend gleichmäßiger Fugenquerschnitt erreicht wird.
- Den Verlegemörtel vor der Verfugung austrocknen und aushärten lassen, da sonst Farbunterschiede in den ausgehärteten Fugen auftreten können.
- Stark und unterschiedlich saugende Beläge sind mit sauberem Wasser mittels Schwamm vorzunässen, um ein gleichmäßigeres Austrocknen und Abbinden des Fugenmörtels zu erreichen.
- Nicht auf Flächen mit unterschiedlicher Oberflächentemperatur (z. B. durch Warmwasserrohre bzw. Sonneneinstrahlung) verfugen.

### Verarbeitung:

- Um Farbunterschiede zu vermeiden sind die Fugenmörtelmischungen immer mit der gleichen, festgelegten Wassermenge anzumischen und zu verarbeiten.
- Je nach gewünschter Konsistenz ist das Material mit sauberem Anmachwasser homogen und knollenfrei zu anzumischen (angegebenes Mischungsverhältnis beachten).
- Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Den Fugenmörtel mit dem Fugbrett bündig und tief in die Fugen einarbeiten. Nach wenigen Minuten nochmals etwas Fugenmörtel auftragen und die Oberfläche sauber diagonal abziehen, überschüssiges Material entfernen.
- Mittels Fingerprobe wird getestet ob der Mörtel in den Fugen angesteift und damit waschfähig ist. Der angesteifte Fugenmörtel kann mit einem Latexschwamm oder Schwammbrett geformt und anschließend der Belag mit sauberem Wasser gereinigt werden.
- Den evtl. verbleibenden Mörtelschleier nach dem Anziehen in einem erneuten Waschvorgang mit leicht feuchtem Schwamm entfernen.
- Um das Verbrennen der Fugenoberfläche zu vermeiden, sind bei ungünstigen Umgebungsbedingungen die Fugen ausreichend lange feucht zu halten.



- für Naturwerkstein
- für Fliesen und Platten
- für Fugenbreiten von 1 - 6 mm

- ▶ CG2 WA nach DIN EN 13888
- ▶ EMICODE EC 1: sehr emissionsarm
- ▶ hohe Farbbrillanz

### • Farbe:

edelweiß; elfenbein; hellgrau; manhattan; dunkelgrau; silbergrau; mittelgrau; cottobraun; nussbraun; caramel; schwarz; zementgrau

### • Materialbedarf:

Fliesen 15 x 15 cm:	ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 15 x 20 cm:	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 10 x 10 cm:	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>

### • Wasserbedarf:

ca. 1,0 - 1,2 l / 5 kg

### • Lagerung:

Bei trockener, vor Frost geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material min. 6 Monate lagerfähig.

### • Verpackungseinheiten:

Gebinde	Einheit	VPE / Palette	Bemerkung
Beutel	5 kg	192 Beutel	4 Stück in Schrumpffolie



## Saint-Gobain Weber GmbH

Bürgermeister-Grünzweig Straße 1  
67059 Ludwigshafen

## Kundenservice

Datteln  
Lohstraße 61  
45711 Datteln  
Tel.: 02363 399-600  
Fax: 02363 399-690

## Abhol- und Auslieferungslager

Barby  
Monplaisirstraße 33  
39249 Barby  
Tel.: 039298 671-0  
Fax: 039298 671-19

Bamberg  
Moosstraße 56  
96050 Bamberg  
Tel.: 0951 91233-0  
Fax: 0951 91233-44

Cottbus  
Ringstraße 23  
03050 Cottbus  
Tel.: 0355 5260270  
Fax: 0355 5260272

Datteln  
Lohstraße 61  
45711 Datteln  
Tel.: 02363 399-600  
Fax: 02363 399-690

Dortmund  
Alter Hellweg 64  
44379 Dortmund  
Tel.: 0231 633222  
Fax: 0231 632422

Hamburg  
Halskestraße 38  
22113 Hamburg -Billbrook  
Tel.: 040 70293475

Heimsheim  
Perouser Straße 30  
71296 Heimsheim  
Tel.: 07033 5353-0  
Fax: 07033 5353-11

Hockenheim  
Brühlstraße 3  
68766 Hockenheim  
Tel.: 06205 16306  
Fax: 06205 8502

Karlsfeld  
Ottostraße 9  
85757 Karlsfeld  
Tel.: 08131 33265-52  
Fax: 08131 33265-20

Köln  
Venloer Str. 1303  
50859 Köln

Mainz-Weisenau  
Dammweg 3  
55130 Mainz  
Tel.: 06131 97148-0  
Fax: 06131 97148-18

Prüm  
Prümtalstraße 8  
54595 Prüm  
Tel.: 06551 9535-0  
Fax: 06551 9535-20

Rheine  
Daimlerstraße 29  
48432 Rheine  
Tel.: 05971 9942-70  
Fax: 05971 9942-95

Schwabheim  
Rudolf-Diesel-Straße 6  
97525 Schwabheim  
Tel.: 09723 5244  
Fax: 09723 7053

Triptis  
Oberpöllnitzer Str. 28 a  
07819 Triptis

**Abholung an weiteren Standorten auf Anfrage**

## Service-Hotlines:

**Technik-Hotline:**

**0180 5 93237-2**

(14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend)

[weber-deitermann.de](http://weber-deitermann.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen geben wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen. Auf keinen Fall sind Käufer unserer Produkte davon entbunden, diese auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei den technischen Daten handelt es sich um Ergebnisse von Laborprüfungen. Praxiswerte können von diesen abweichen.